

Festvortrag in der Wallfahrtskirche Maria Mülln in Salzburg

50 Jahre sind ein Grund zum Feiern, und das konnten wir in der Wallfahrtskirche Maria Mülln beginnen mit Grußworten von mir und dem Vorsitzenden der ADS Herrn Klaus Probst von der Süddeutschen Mesnergemeinschaft. Probst sprach Gedanken der Verbundenheit und der Gemeinsamkeiten aus und ein Zitat von Wilhelm von Humboldt: „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“, was ein treffendes Wort für unsere 50-Jahr-Feier ist.

Der Höhepunkt dieser Feier in der Müllnerkirche war der Vortrag von Seelsorgeamtsleiter Mag. Roland Rasser. Er sprach über offene Kirchen in unserem Land und ging mit konkreten Bildern unseres Lebens auf die geistige Haltung einer offenen Kirche ein, welche weit über das manuelle Offenhalten unserer Kirchen hinausgeht. Ich denke, wir werden im kommenden Jahr Teile seines Vortrags im KM bringen.

Die Festlichkeit dieser Feier drückte das Orgelspiel mit Werken von Mozart aus. Dargebracht wurde es vom Organisten Markus Stepanek, der diese Werke großartig spielte. Musik von Mozart gehört in Salzburg wohl zu den Highlights der Stadt. Salzburg ist ja auch der Treffpunkt bei unseren Versammlungen des Vorstands unserer Österreichischen Mesner Gemeinschaft. Diese Treffen binden uns immer wieder an diese schöne, wie man sagt, Mozartstadt.

Eine Andacht mit unserem Referenten, Seelsorgeamtsleiter Rasser, rundete diese Feier ab. Und nach den Dankesworten unseres Geistlichen Assistenten Msgr. Dr. Walter Juen konnten wir mit dem freundlichen Hausherrn der Müllnerkirche Pater Franz Lauterbacher auf einem besonderen Weg über den Friedhof mit dem Titel www.himmelterrasse.at einen Ausblick auf die Altstadt genießen und dann in das Augustiner Bräu Mülln gelangen.